

Antrag Nr. 21-F-10-0011

AfD

Betreff:

Fragen zu Ausschreibung und Vergabe des diesjährigen städt. Auftrags zur Schädlingsbekämpfung
- Antrag der AfD-Fraktion vom 06.09.2021 -

Antragstext:

Begründung:

Bei der diesjährigen Vergabe eines städtischen Auftrages zur Bekämpfung von Schädlingen ist die Wahl nicht auf den preisgünstigsten Anbieter entfallen. Das preisgünstigste Angebot wurde vom Verfahren ausgeschlossen; der Anbieter beklagt, dies sei unter Missachtung des üblichen Verfahrensablaufs geschehen. Auch sei das von der Stadt ausgeschriebene Auftragsvolumen viel zu niedrig angesetzt gewesen.

Antrag:

Der Revisionsausschuss wollte beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

1. a.) Welches (geschätzte) Volumen hatte der Auftrag zur Schädlingsbekämpfung, der dieses Jahr vergeben worden ist?
b.) Welche Höhe hatten die entsprechenden Aufträge in den letzten fünf Jahren? (Antwort bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
c.) Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten, die der Stadt bei der Schädlingsbekämpfung entstehen? Wie viele Aufträge werden hierbei vergeben?
2. a.) Welche Zuschlagskriterien gab es beim diesjährigen Vergabeverfahren?
b.) Stimmt es, dass das preisgünstigste Angebot vom (weiteren) Verfahren ausgeschlossen worden ist? Wenn ja, mit welcher Begründung?
c.) Wurde dem Anbieter die Möglichkeit gegeben, eine Preiskalkulation vorzulegen? Wenn nein, wieso nicht?
d.) Wie hoch war das Angebot, dass am Ende den Zuschlag bekommen hat?
3. a.) Wie decken die städtischen Eigenbetriebe und Mehrheitsbeteiligungen ihren Bedarf an Schädlingsbekämpfung?

Wiesbaden, 06.09.2021

Roman Bausch
Fachpolitischer Sprecher
AfD Stadtverordnetenfraktion

Philipp Schumacher
Politischer Referent
AfD Stadtverordnetenfraktion